

Presseinformation

18. April 2026

Sonderausstellung „Staatslimousinen“ im Oldtimer Museum Wiener Neustadt eröffnet

LH Mikl-Leitner: Oldtimer Museum ist Ort der Technik, der Mobilität und der Geschichtsvermittlung

Gestern, Freitag, eröffnete Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner die neunte Sonderausstellung „Staatslimousinen“ im Oldtimer Museum der Familie Fehr in Wiener Neustadt.

„Gerade, wenn es um die Themen Mobilität und Technik geht, ist Wiener Neustadt ein Zentrum der Innovation“, sagte die Landeshauptfrau. Sie erinnerte an die Landesausstellung 2019 mit dem Titel „Welt in Bewegung“, „die ein unglaublicher Motor und Impulsgeber für die Entwicklung dieser wunderbaren Stadt und der gesamten Region war.“

Innovation brauche Wissenschaft und Forschung, so Mikl-Leitner weiters, „vor allem aber Unternehmergeist und Mut“. Diesen habe die Familie Fehr, sowohl der Senior- als auch der Juniorchef, bereits mehrfach bewiesen. „Mit diesem Oldtimer Museum und dem sensationellen Steakhaus im Obergeschoß haben sie einen Platz geschaffen, der für Technik und Mobilität steht, der Geschichten erzählt und Geschichte vermittelt, der auch für Kulinarik steht – einfach ein Highlight für die Stadt Wiener Neustadt.“

Bürgermeister Klaus Schneeberger sprach über die Bedeutung der Familie Fehr für Wiener Neustadt: „Es ist nicht nur dieses Museum, das einzigartig ist, nicht nur dieses Restaurant, das perfekt ist – es ist die Lebensgeschichte des Friedrich Fehr, die einzigartig ist.“ Er sei Vorzeigebispiel für Unternehmergeist und Freude an dem, was man tut. „Du bist in dieser Stadt eine Institution und ich hätte gerne viele Persönlichkeiten von deinem Format und deinem Engagement“, so Schneeberger.

Unternehmer Friedrich Fehr, 82 Jahre alt und seit 60 Jahren unternehmerisch tätig, blickte auf den Beginn seiner Unternehmerlaufbahn zurück. „Am 8. Juni 1966 habe ich mit 22 Jahren die erste Tankstelle in Wiener Neustadt eröffnet, Anfang der 80er den ersten McDonald’s in Wien mit dem ersten McDrive österreichweit.“ Fehr machte diesen zum fünftbesten weltweit und brachte in den 90ern auch die erste

Presseinformation

Filiale nach Wiener Neustadt. Mit 70 Jahren habe er sein „Leben danach“ gestartet, eröffnete zwei Hotels und kaufte schließlich das ehemalige Gebäude der Firma Zwetzbacher, aus dem er das Oldtimer Museum mit Steakhaus entwickelte.

Kurator der Ausstellung „Staatslimousinen“ ist der ehemalige Vizekanzler und Justizminister Wolfgang Brandstetter. Er sprach über die Zusammenstellung der Ausstellung sowie über besondere Stücke wie etwa den Rolls Royce Silver Spur Baujahr 1986, mit dem Lady Di und Prinz Charles bei ihrem Besuch in Wien unterwegs waren, einen Lincoln Continental und einen Cadillac aus der Ära des Präsidenten Ronald Reagan oder die von Hongqi gebaute historische Staatslimousine CA700 „Red Flag“, die erstmals in Österreich zu sehen ist. Aus österreichischer Sicht besonders wertvoll sei u.a. natürlich der 1957 gebaute Mercedes 220 S von Außenminister Leopold Figl. „Jedes dieser Fahrzeuge ist eine faszinierende Zeitkapsel“, so Brandstetter.



(v.l.): Bürgermeister Klaus Schneeberger, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Friedrich und Ronald Fehr sowie Kurator Wolfgang Brandstetter.

© NLK Khittl

Weitere Bilder



(v.l.): Bürgermeister Klaus Schneeberger, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Friedrich und Ronald Fehr sowie Kurator Wolfgang Brandstetter.

© NLK Khittl

Presseinformation



Bei der Eröffnung der neunten Sonderausstellung „Staatslimousinen“ im Oldtimer Museum Wr. Neustadt (v.l.): Bürgermeister Klaus Schneeberger, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Friedrich und sein Sohn Ronald Fehr sowie Kurator Wolfgang Brandstetter.

© NLK Khittl